

¹بارِكِي، يَا نَفْسِي، الرَّبَّ. يَا رَبُّ إِلَهِي، قَدْ عَظُمْتَ جِدًّا، مَجْدًا وَجَلَالًا لَيْسَتْ. ²الْأَيْسُ التُّورَ كَتُوبِ، الْبَاسِطُ السَّمَاوَاتِ كَسْفَةٍ. ³الْمُسْقَفُ عَلَايَتِهِ بِالْمِيَاهِ، الْجَاعِلُ السَّحَابَ مَرْكَبَتَهُ، الْمَاشِي عَلَى أَجْنِحَةِ الرِّيحِ. ⁴الصَّانِعُ مَلَائِكَتَهُ رِيحًا وَخُدَامَهُ تَارًا مُلْتَهَبَةً. ⁵الْمَوْسِسُ الْأَرْضَ عَلَى قَوَاعِدِهَا فَلَا تَتَزَعَّرُ إِلَى الدَّهْرِ وَالْأَبَدِ. ⁶كَسَوْتَهَا الْعَمَرَ كَتُوبِ، فَوْقَ الْجِبَالِ تَقِفُ الْمِيَاهُ. ⁷مِنْ انْتِهَارِكَ تَهْرُبُ، مِنْ صَوْتِ رَعْدِكَ تَيْفِرُ. ⁸تَصْعَدُ إِلَى الْجِبَالِ، تَنْزِلُ إِلَى الْبِقَاعِ، إِلَى الْمَوْضِعِ الَّذِي أَسَّسْتَهُ لَهَا. ⁹وَصَعَتَ لَهَا نُحْمًا لَا تَعْدَاهُ، لَا تَرْجِعُ لِتُعْطِيَ الْأَرْضَ.

¹⁰الْمُفَجِّرُ عُيُونًا فِي الْأَوْدِيَةِ، بَيْنَ الْجِبَالِ تَجْرِي. ¹¹تَسْقِي كُلَّ حَيَوَانَ النَّيْرِ، تَكْسِرُ الْفِرَاءَ طَمَاحًا. ¹²فَوْقَهَا طُوبُورُ السَّمَاءِ تَسْكُنُ، مِنْ بَيْنِ الْأَعْصَانِ تُسَمِّعُ صَوْتًا. ¹³السَّاقِي الْجِبَالِ مِنْ عَلَالِيهِ، مِنْ تَمَرِ أَعْمَالِكَ تَسْبِعُ الْأَرْضُ. ¹⁴الْمُنْبِتُ عُشْبًا لِلنَّهَائِمِ وَخُضْرَةً لِخِدْمَةِ الْإِنْسَانِ، لِإِحْرَاجِ خُبْزٍ مِنَ الْأَرْضِ. ¹⁵وَحَمْرٍ تُفَرِّحُ قَلْبَ الْإِنْسَانِ، لِلْإِمَاعِ وَجْهَهُ أَكْثَرَ مِنَ الزَّيْتِ، وَخُبْزٍ يُسْنِدُ قَلْبَ الْإِنْسَانِ. ¹⁶تَسْبِعُ أَشْجَارُ الرَّبِّ، أَرْزُ لَبْنَانَ الَّذِي تَصَبَّهُ. ¹⁷حَيْثُ تُعْبَسُّشُنْ هُنَاكَ الْعَصَافِيرُ، أَمَّا اللَّفْلُقُ فَالَسَّرُؤُ بَيْنَهُ. ¹⁸الْجِبَالُ الْعَالِيَةُ لِلْوُعُولِ، الصُّحُورُ مَلَجًا لِلْوَبَارِ.

¹⁹صَبَعَ الْقَمَرَ لِلْمَوَاقِبِ، السَّمْسُ تُعْرِفُ مَعْرِتَهَا. ²⁰تَجْعَلُ ظِلْمَةً فَيَصِيرُ لَيْلٌ، فِيهِ يَدْبُ كُلُّ حَيَوَانَ الْوَعْرِ. ²¹الْأَسْبَابُ تُرْمَجُ لِتُخْفَتَ وَلِتَلْتَمِسَ مِنَ اللَّهِ طَعَامَهَا. ²²تُسْرِقُ السَّمْسُ فَتَجْتَمِعُ، وَفِي مَآوِيهَا تَرِيضُ. ²³الْإِنْسَانُ يَخْرُجُ إِلَى عَمَلِهِ وَإِلَى شُغْلِهِ إِلَى الْمَسَاءِ. ²⁴مَا أَعْطَمَ أَعْمَالِكَ، يَا رَبُّ. كُلُّهَا بِحِكْمَةٍ صَعَتَ، مَلَائِكَةُ الْأَرْضِ مِنْ عِنَاكَ. ²⁵هَذَا الْبَحْرُ الْكَبِيرُ الْوَاسِعُ الْأَطْرَافِ، هُنَاكَ دَبَّابَاتٌ بِلَا عَدَدٍ، صَعَاؤُ حَيَوَانٍ مَعَ كِبَارِهِ. ²⁶هُنَاكَ تَجْرِي السُّفُنُ، لَوِيَاتَانُ هَذَا حَلْفَتُهُ لِيَلْعَبَ فِيهِ. ²⁷كُلُّهَا إِنَّاكَ تَتَرَجَّى لِتُرْزِقَهَا قُوَّتَهَا فِي حِينِهِ. ²⁸تُعْطِيهَا قَتْلِقَطًا، تَقْنُحُ يَدَكَ فَتَسْبِعُ حَيْرًا. ²⁹تُحْجَبُ وَجْهَكَ فَتَرْتَاغُ، تَنْزِعُ أَرْوَاحَهَا فَتَمُوتُ وَإِلَى تُرَابِهَا تَعُودُ. ³⁰تُرْسِلُ رُوحَكَ فَتَخْلُقُ وَتُجَدِّدُ وَجْهَ الْأَرْضِ.

³¹يَكُونُ مَجْدُ الرَّبِّ إِلَى الدَّهْرِ، يَفْرَحُ الرَّبُّ بِأَعْمَالِهِ. ³²النَّاطِرُ إِلَى الْأَرْضِ فَتَرْتَعِدُ، يَمَسُّ الْجِبَالَ قَدْخُنْ. ³³أَعْتَبِي لِلرَّبِّ فِي حَيَاتِي، أَرْثَمُ لِلإِلَهِي مَا ذُمْتُ

¹Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. ²Licht ist dein Kleid, das du anhast; du breitest aus den Himmel wie einen Teppich; ³Du wölbst es oben mit Wasser; du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und gehst auf den Fittichen des Windes; ⁴der du machst Winde zu deinen Engeln und zu deinen Dienern Feuerflammen; ⁵der du das Erdreich gegründet hast auf seinem Boden, daß es bleibt immer und ewiglich. ⁶Mit der Tiefe deckst du es wie mit einem Kleide, und Wasser standen über den Bergen. ⁷Aber von deinem Schelten flohen sie, von deinem Donner fuhren sie dahin. ⁸Die Berge gingen hoch hervor, und die Täler setzten sich herunter zum Ort, den du ihnen gegründet hast. ⁹Du hast eine Grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht und dürfen nicht wiederum das Erdreich bedecken. ¹⁰Du läßt Brunnen quellen in den Gründen, daß die Wasser zwischen den Bergen hinfließen, ¹¹daß alle Tiere auf dem Felde trinken und das Wild seinen Durst lösche. ¹²An denselben sitzen die Vögel des Himmels und singen unter den Zweigen. ¹³Du feuchtest die Berge von obenher; du machst das Land voll Früchte, die du schaffest; ¹⁴du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, daß du Brot aus der Erde bringest, ¹⁵und daß der Wein erfreue des Menschen Herz, daß seine Gestalt schön werde vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke; ¹⁶daß die Bäume des HERRN voll Saft stehen, die Zedern Libanons, die er gepflanzt hat. ¹⁷Daselbst nisten die Vögel, und die Reiher wohnen auf den

مَوْجُودًا.³⁴ قَبْلَهُ لَهُ تَشْيِيدِي وَأَنَا أَفْرَحُ بِالرَّبِّ.³⁵ لِيُبْدِ
الْخَطَاةُ مِنَ الْأَرْضِ وَالْأَشْرَارُ لَا يَكُونُوا بَعْدُ. بَارِكِي، يَا
نَفْسِي، الرَّبَّ. هَلَلُوبَا.

Tannen.¹⁸ Die hohen Berge sind der Gemen Zuflucht, und die Steinklüfte der Kaninchen.¹⁹ Du hast den Mond gemacht, das Jahr darnach zu teilen; die Sonne weiß ihren Niedergang.²⁰ Du machst Finsternis, daß es Nacht wird; da regen sich alle wilden Tiere,²¹ die jungen Löwen, die da brüllen nach dem Raub und ihre Speise suchen von Gott.²² Wenn aber die Sonne aufgeht, heben sie sich davon und legen sich in ihre Höhlen.²³ So geht dann der Mensch aus an seine Arbeit und an sein Ackerwerk bis an den Abend.²⁴ HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.²⁵ Das Meer, das so groß und weit ist, da wimmelt's ohne Zahl, große und kleine Tiere.²⁶ Dasselbst gehen die Schiffe; da sind Walfische, die du gemacht hast, daß sie darin spielen.²⁷ Es wartet alles auf dich, daß du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.²⁸ Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufst, so werden sie mit Gut gesättigt.²⁹ Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; du nimmst weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder zu Staub.³⁰ Du lässest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du erneuest die Gestalt der Erde.³¹ Die Ehre des HERRN ist ewig; der HERR hat Wohlgefallen an seinen Werken.³² Er schaut die Erde an, so bebt sie; er rührt die Berge an, so rauchen sie.³³ Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.³⁴ Meine Rede müsse ihm wohl gefallen. Ich freue mich des HERRN.³⁵ Der Sünder müsse ein

Psalms 104

Ende werden auf Erden, und die Gottlosen
nicht mehr sein. Lobe den HERRN, meine
Seele! Halleluja!